

Meerburger Tageblätter

Meerburger Korrespondent

mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Sonn und Erde“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Jugend“, „Spannend und Genieße“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Tanz und Spiel“, „Damen und Herren“, „Auto und Kraftfahr“, „Fürs junge Volk“.

Verlagspreis: Für den Jahrgang 1932 12,-, im Voraus 10,-, für den Jahrgang 1933 12,-, im Voraus 10,-. Einzelhefte 1,-. Bestellungen an den Verleger, Meerburg, 1932.

Verlagsort Meerburg, Al. Ritterstr. 3. General-Vertriebsstelle: Leipzig, Postfach 207, 1932. Preis 1,-. Einzelhefte 1,-.

Nr. 127

Donnerstag, den 2. Juni 1932

58. Jahrgang

Vor Auflösung des Reichstages

Regierung ohne Mehrheit

Ernennung des neuen Kabinetts — Erste Ministerliste

Zentrum in Opposition

Neuwahl des Reichstages voraussichtlich schon Ende Juni

Amstich wird mitgeteilt: Der Herr Reichspräsident hat Herrn Franz von Papen zum Reichskanzler und auf dessen Vorschlag folgende Herren zu Reichsministern ernannt: Das Mitglied des Reichsrates Freiherr von Goepfert zum Reichsminister des Innern, Generalleutnant von Scheider zum Reichswehrminister, Reichsminister a. D. Prof. Dr. Warmbold zum Reichswirtschaftsminister, Regierungspräsident a. D. Freiherr von Braun zum Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, gleichfalls zum Hofminister, Reichsgerichtspräsident Freiherr von Eickstedt zum Reichsjustiz- und gleichzeitig zum Reichsjustizminister. Die Bezeichnung der noch ausstehenden Reichsministerien wird nach Entziffern der in Amstich genannten Herren in Berlin im Laufe des Donnerstags erfolgen. Man erwartet für heute die Ernennung von Goepfert zum Reichsminister, Gärtners zum Justizminister und Freiherrn von Neumann zum Hofminister. Auch die Bezeichnung des Reichswirtschaftsministeriums ist noch ungewiss.

Berlin, 2. Juni. (Radioübertragung.) Reichskanzler v. Papen hat heute vormittag seine Verhandlungen fortgesetzt, um das Kabinett so schnell wie möglich zu veranlassen.

Er kann bereits den Erfolg versprechen, daß Bischoff von Neuarms, der heute früh in Berlin eingetroffen ist, sehr zufrieden ist. Ebenso hat eine Befragung mit dem aus Berlin zurückgekehrten Grafen Schönerling ergeben, daß dieser als außerordentlich geschickte diplomatische Abteilungsleiter im Reichsjustizministerium die Leistung dieses Ministers übermäßig lobt.

Von dem bayerischen Justizminister Gärtners liegt eine grundsätzliche Zusage für das Amt des Reichsjustizministers vor.

Mit Dr. Goepfert wird noch weiter wegen des Reichswehrministeriums verhandelt. Die Verhandlungen mit ihm haben sich jedoch hingezogen, weil in sie auch noch andere weitgehende Entscheidungen über ein anderes Angelegenheitsfeld hineingeführt werden müssen. Jedenfalls liegen die Dinge so, daß schon für heute mit der Auflösung der noch ausstehenden Ernennungen zu rechnen ist. Der Reichskanzler wird dann sofort in die sachliche Arbeit hineingehen. Die Vereidigung der neuen Minister erfolgt nachmittags um 5.30 Uhr. Am nächsten Tag tritt das Kabinett um 6 Uhr schon in seiner ersten Sitzung zusammen.

Es gilt jetzt als sicher, daß der Reichskanzler, voraussichtlich am Dienstag, im Anschluß an die Regierungserklärung das Auflösungsdekret verliest. Diese Entwidlung ist nach Meinung untererster Kreise durch die Haltung von Zentrum und Bayerischer Volkspartei zwangsläufig.

Freiherr von Braun, der als Ernährungsminister im Kabinett von Papen genannt wird, wurde 1878 als Sohn eines österreichischen Rittergutsbesitzers geboren und war bis zum Krieges Landrat in Württemberg in der Provinz Baden. Am Krieges wurde er in das Reserveinfanterieregiment berufen. Nach dem Zusammenbruch war er Regierungsrat in Bamberg. Von der preussischen Regierung wurde er zur Disposition gestellt, da er den Entschluß genommen hatte, die preussische Staatsangehörigkeit zu wechseln. Er trat in die deutsche Staatsangehörigkeit ein und wurde in Bamberg als Regierungsrat tätig. Seit 1927 ist er Generaldirektor der Reichsversicherungsanstalt für Arbeiter in Bamberg und in dieser Eigenschaft Mitglied des Reichswirtschaftsrates.

Der neue Reichswehrminister, Freiherr von Eickstedt, ist 1924 an der Spitze der Reichswehrverwaltung in Karlsruhe. Er wurde 1875 in Wahn im Rheinland geboren. Von 1911 bis 1914 war er nach längerer Tätigkeit im preussischen Eisenbahndienst leitender Sachverständiger beim Generalstab in Weimar. Er trat aber nicht — wie vielfach gemeint wurde — dem Nationalsozialistischen Bund, sondern der Zentrumspartei bei. Sein Bruder, August, ist nationalsozialistischer Abgeordneter des Preussischen Landtages.

Der für das Reichswirtschaftsministerium in Aussicht genommene

Freiherr Gärtners, der im 51. Lebensjahre steht, trat nach Abschluß seiner juristischen Studien in den bayerischen Justizdienst ein und war bis zum Krieges ausbrechenden Personalreferent im bayerischen Justizministerium. Den Krieg hat er als Hauptmann der Reserve an der Front mitgemacht. Nach seiner Rückkehr im März 1919 war er zunächst Staatsanwalt beim Landgericht München und wurde dann im Jahre 1920 wieder in das Justizministerium berufen. Im August 1922 wurde er als Richter der Bayerischen Mittelpartei bayerischer Justizminister, welches Amt er in allen folgenden Kabinetten bis zum heutigen Tage bekleidet.

Ein Telegramm des Reichspräsidenten

Berlin, 2. Juni. (Radioübertragung.) Wie der Reichspräsident des Deutschen Reiches mitteilt, hat

Der Beschluß des Zentrums

Ablehnung jeder Zwischenlösung

Scharfe Entschließung

Berlin, 2. Juni. Die Zentrumspartei des Reichstages, die am Mittwoch den ganzen Tag über Beratungen abgehalten hatte, nahm in der abschließenden Sitzung folgende Resolution an: Die Zentrumspartei des Reichstages hat heute eingehende Berichte über die neu geschaffene politische Lage entgegengenommen. Die Vorgänge der letzten Tage, die zum Austritt des Kabinetts geführt haben, sind im Hinblick auf die in der Zukunft zu erwartenden Entwicklungen, fanden einmütige und scharfe Beurteilung.

Unmittelbar vor zehnjähriger Vorbereitung internationalen Verhandlungen haben die letzten Tage in diesen verwickelten und komplizierten Angelegenheiten eine in großen Zusammenhängen eingetretene nationale Außenpolitik sich unterbreiten und den wirtschaftlichen und sozialen Wohlfahrt der Nation zu fördern.

Die deutsche Zentrumspartei hat im Laufe der letzten Tage unter Selbstauflösung politische Verantwortung übernommen und getragen. Sie hat es getan im Geiste einer christlich-nationalen Staatspolitik und einer moralischen Auffassung des öffentlichen Lebens. Zudem hat sie erneut zu diesen staatspolitischen Grundlagen betonen, verwerfen wir das materialistische System unkontrollierter Konkurrenz, die den wirtschaftlichen und sozialen Wohlfahrt der Nation zu fördern.

Das mit dem Kabinettssturz unterbrochene Außen- und innenpolitische Gesamtwerk soll nunmehr politisch

Weitere Stellungnahme der Parteien

Scharfes

Mittrauen der Sozialdemokraten.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hielt am Mittwochvormittag eine Sitzung ab, die mit der Beschlüßfassung folgender Erklärung endete: „Der Sturz der Regierung Brünning, der außerhalb des Parlamentes durch unverantwortliche Mitglieder des Reichspräsidenten herbeigeführt worden ist, erwidert eine außerordentlich schwere innen- und außenpolitische Krise. Die Art der Führung der Zusammenkunft der Reichsregierung ist gegen das Volkswohl und gibt keine Gewähr für die Aufrechterhaltung der Sozialpolitik, insbesondere der Rechte der Arbeitlosen. Dagegen ist die Führung einer Außenpolitik, die in der Vergangenheit die nationalsozialistische Außenpolitik, gegen alle internationalen Experimente und gegen alle Angriffe auf die Befreiung und die Demokratie der Welt, mit scharfem Mißtrauen gegenüber und wird daraus alle parlamentarischen Konsequenzen ziehen.“

NSDAP, und Kabinettsbildung.

Berlin, 2. Juni. (Radioübertragung.) Die nationalsozialistische Reichstagsfraktion hat heute in ihrer Sitzung ein einstimmiges Beschlüß gefaßt, den Reichspräsidenten über die gegenwärtige Lage zu unterrichten. Nach eingehender Ausbreitung wurde als einstimmige Beschlüßfassung der Reichstagsfraktion angenommen, daß für ein Mitglied der Bayerischen Volkspartei eine aktive Beteiligung an einem Kabinett von Papen nicht in Frage kommt.

er telegraphisch dem Reichspräsidenten erlaubt, in das neu zu bildende Kabinett auch Vertreter des gewerblichen Mittelstandes an entscheidender Stelle aufzunehmen.

Grav Kalckreuth

will nicht Minister werden.

Der Reichslandbund billigt das neue Kabinett.

Berlin, 2. Juni. Wie von maßgebender Seite auf Anfrage mitgeteilt wird, ist ein direktes offizielles Angebot, in das Kabinett einzutreten, an Graf Kalckreuth nicht gemacht. In den Verhandlungen unter der Hand hat Graf Kalckreuth allerdings aus rein persönlichen Gründen und nicht aus Opposition gegenüber dem Kabinett eine Beteiligung abgelehnt. Seine Stellungnahme dürfte wesentlich von der Tatsache beeinflusst gewesen sein, daß ein Beitritt zum Kabinett für den Reichslandbund nicht opportun ist. Am liebsten betrachtet man im Reichslandbund die Dinge sehr abwartend. Wenn man auch mit der Bezeichnung des Reichslandbundes mit dem Reichspräsidenten sehr nahe steht, zufrieden ist.

Das Kabinett

will nicht Minister werden.

Der Reichslandbund billigt das neue Kabinett.

Berlin, 2. Juni. Wie von maßgebender Seite auf Anfrage mitgeteilt wird, ist ein direktes offizielles Angebot, in das Kabinett einzutreten, an Graf Kalckreuth nicht gemacht. In den Verhandlungen unter der Hand hat Graf Kalckreuth allerdings aus rein persönlichen Gründen und nicht aus Opposition gegenüber dem Kabinett eine Beteiligung abgelehnt. Seine Stellungnahme dürfte wesentlich von der Tatsache beeinflusst gewesen sein, daß ein Beitritt zum Kabinett für den Reichslandbund nicht opportun ist. Am liebsten betrachtet man im Reichslandbund die Dinge sehr abwartend. Wenn man auch mit der Bezeichnung des Reichslandbundes mit dem Reichspräsidenten sehr nahe steht, zufrieden ist.

Das Kabinett

will nicht Minister werden.

Der Reichslandbund billigt das neue Kabinett.

Berlin, 2. Juni. Wie von maßgebender Seite auf Anfrage mitgeteilt wird, ist ein direktes offizielles Angebot, in das Kabinett einzutreten, an Graf Kalckreuth nicht gemacht. In den Verhandlungen unter der Hand hat Graf Kalckreuth allerdings aus rein persönlichen Gründen und nicht aus Opposition gegenüber dem Kabinett eine Beteiligung abgelehnt. Seine Stellungnahme dürfte wesentlich von der Tatsache beeinflusst gewesen sein, daß ein Beitritt zum Kabinett für den Reichslandbund nicht opportun ist. Am liebsten betrachtet man im Reichslandbund die Dinge sehr abwartend. Wenn man auch mit der Bezeichnung des Reichslandbundes mit dem Reichspräsidenten sehr nahe steht, zufrieden ist.

Das Kabinett

will nicht Minister werden.

Der Reichslandbund billigt das neue Kabinett.

Berlin, 2. Juni. Wie von maßgebender Seite auf Anfrage mitgeteilt wird, ist ein direktes offizielles Angebot, in das Kabinett einzutreten, an Graf Kalckreuth nicht gemacht. In den Verhandlungen unter der Hand hat Graf Kalckreuth allerdings aus rein persönlichen Gründen und nicht aus Opposition gegenüber dem Kabinett eine Beteiligung abgelehnt. Seine Stellungnahme dürfte wesentlich von der Tatsache beeinflusst gewesen sein, daß ein Beitritt zum Kabinett für den Reichslandbund nicht opportun ist. Am liebsten betrachtet man im Reichslandbund die Dinge sehr abwartend. Wenn man auch mit der Bezeichnung des Reichslandbundes mit dem Reichspräsidenten sehr nahe steht, zufrieden ist.

Das Kabinett

will nicht Minister werden.

Der Reichslandbund billigt das neue Kabinett.

Berlin, 2. Juni. Wie von maßgebender Seite auf Anfrage mitgeteilt wird, ist ein direktes offizielles Angebot, in das Kabinett einzutreten, an Graf Kalckreuth nicht gemacht. In den Verhandlungen unter der Hand hat Graf Kalckreuth allerdings aus rein persönlichen Gründen und nicht aus Opposition gegenüber dem Kabinett eine Beteiligung abgelehnt. Seine Stellungnahme dürfte wesentlich von der Tatsache beeinflusst gewesen sein, daß ein Beitritt zum Kabinett für den Reichslandbund nicht opportun ist. Am liebsten betrachtet man im Reichslandbund die Dinge sehr abwartend. Wenn man auch mit der Bezeichnung des Reichslandbundes mit dem Reichspräsidenten sehr nahe steht, zufrieden ist.

Das Kabinett

will nicht Minister werden.

Der Reichslandbund billigt das neue Kabinett.

Berlin, 2. Juni. Wie von maßgebender Seite auf Anfrage mitgeteilt wird, ist ein direktes offizielles Angebot, in das Kabinett einzutreten, an Graf Kalckreuth nicht gemacht. In den Verhandlungen unter der Hand hat Graf Kalckreuth allerdings aus rein persönlichen Gründen und nicht aus Opposition gegenüber dem Kabinett eine Beteiligung abgelehnt. Seine Stellungnahme dürfte wesentlich von der Tatsache beeinflusst gewesen sein, daß ein Beitritt zum Kabinett für den Reichslandbund nicht opportun ist. Am liebsten betrachtet man im Reichslandbund die Dinge sehr abwartend. Wenn man auch mit der Bezeichnung des Reichslandbundes mit dem Reichspräsidenten sehr nahe steht, zufrieden ist.

Das Kabinett

will nicht Minister werden.

Der Reichslandbund billigt das neue Kabinett.

Berlin, 2. Juni. Wie von maßgebender Seite auf Anfrage mitgeteilt wird, ist ein direktes offizielles Angebot, in das Kabinett einzutreten, an Graf Kalckreuth nicht gemacht. In den Verhandlungen unter der Hand hat Graf Kalckreuth allerdings aus rein persönlichen Gründen und nicht aus Opposition gegenüber dem Kabinett eine Beteiligung abgelehnt. Seine Stellungnahme dürfte wesentlich von der Tatsache beeinflusst gewesen sein, daß ein Beitritt zum Kabinett für den Reichslandbund nicht opportun ist. Am liebsten betrachtet man im Reichslandbund die Dinge sehr abwartend. Wenn man auch mit der Bezeichnung des Reichslandbundes mit dem Reichspräsidenten sehr nahe steht, zufrieden ist.

Kaum gedacht ...

Meerburg, 2. Juni.

Das mit Schnelligkeit und Einigkeit getriebene Regierungswerk des Herrn von Papen hat bereits die erste Barriere nicht überwinden können. Die Aufgabe des Reichspräsidenten von Hindenburg, die gerade durch die Ernennung des Herrn von Papen gebildet hatten, der Unterfertigung des Zentrums für die neue Regierung sicher zu sein, haben sich erfüllt. Das Gegenteil ist eingetreten. Das Zentrum legt die Betrauung Papens geradezu als eine Herausforderung auf, und seine Reichstagsfraktion hat darauf in ihrer getriggerten Entscheidung eine sehr eindeutige Antwort gegeben, indem sie erklärte, daß die Zentrumspartei jede Zuspielung ablehne. Das bedeutet, daß das Zentrum die Regierung von Papen nicht tolerieren und im Reichstag für jedes Mißtrauensvotum stimmen wird.

Denn wenn selbst neben den Deutschnationalen

und der gemäßigten Rechten die Nationalsozialisten für die Regierung stimmen sollten, was jedoch nach den letzten Erklärungen noch keineswegs sicher ist, und bei der sehr erfolglosen Zusammenkunft des Kabinetts aus Großhandels- und Gewerbetreibenden ebenfalls, so würden im günstigsten Falle 250 Abgeordnete für und 320 Abgeordnete gegen die Regierung stimmen. An gleicher Stelle wie das Zentrum hat sich auch die Bayerische Volkspartei nunmehr gegen das neue Kabinett ausgesprochen, und selbst die Deutsche Volkspartei wendet sich heute in der Nationalsozialistischen Korrespondenz gegen die Haltung dieser sogenannten Zuspielung.

Unter diesen Umständen erscheint es mehr als zweifelhaft, ob das neue Kabinett überhaupt noch vor dem Reichstag treten und es zur Abstimmung kommen lassen wird. Es ist zu erwarten, daß der neue Kanzler gleich nach der Regierungserklärung das Aufhängerdekret verliest, sofern man den Reichstag überhaupt noch einmal zusammenrufen wird. Die Neuwahlen würden dann voraussichtlich schon Ende Juni, spätestens Anfang Juli erfolgt werden.

Nach der Neuwahl wären dann zwei Möglichkeiten gegeben, entweder eine vollkommen neue Regierung zu bilden, oder aber, wie es von den Sinnverwandten des Reichspräsidenten Kabinetts erreicht wird, eine Erweiterung der Regierungsbasis durch Hinzunahme der Nationalsozialisten in die Regierung zu erreichen. Es würde dann bei der bevorstehenden Neuwahl alles darauf ankommen, ob es den jetzt hinter der Regierung stehenden Parteien und den Nationalsozialisten gelänge, über mehr als 50 Prozent der Abgeordneten im neuen Reichstag zu verfügen. Man nimmt jedoch an, daß bei dem im Reich noch stärkeren Prozentsatz des katholischen Bevölkerungsteiles als in Preußen eine solche parlamentarische Sicherheitspolitik eintreten würde wie im Landtag. An der parlamentarischen Reformaktion wäre dann dann natürlich auch nichts geändert. Es wäre nur die Möglichkeit gegeben, daß bei Fortsetzung des Zentrums dann eine Reichsregierung über eine sichere Mehrheit gegenüber der linken Opposition würde. Eine solche Zuhaltung von Seiten des Zentrums würde durchaus gegeben, da das Zentrum die gegenwärtige Lösung nur deshalb ablehnt, weil sie die Verantwortlichkeit der Rechten nicht mit der politischen Verantwortung für die neue Regierung deckt. Man fordert gerade in diesen Kreisen ganze Arbeit und vor allem auch die Übernahme der außenpolitischen Führung durch die bisherige Opposition. Aus diesem Grunde soll auch der Reichskanzler Brünning jede Beteiligung an der Regierung von Papen ablehnen und nach einer allerdings nicht befähigten Berliner Meldung sogar einer neuen Einladung zur Unterredung mit dem Reichspräsidenten nicht Folge gegeben hat.

Die Entwicklung der Situation zeigt daher klar, worauf wir schon in unserer letzten Ausgabe hinwiesen, daß es durchwegs gesichert war, die Zukunft einer neuen Regierung

zu nehmen, anhand von vornherein eine klare Linie zu verfolgen. Die Berater Hindenburg haben ihm ohne Zweifel in dem Vorstöße dieses Übergangskabinetts keinen guten Dienst erwiesen.

Wenn Brüning einmal fallen würde, dann wäre die einzige mögliche Konsequenz des gegen den alten Kanzler gerichteten Kampfes zweifellos, maßgebend die Nationalsozialisten an der neuen Regierung zu beteiligen und nicht ein Kabinett zu bilden, das fossilsten in der Luft schwebt, ein Kabinett, von dem das Ausland schon in seinen ersten Kommentaren mit Besag auf die bevorstehenden internationalen Verhandlungen erklärt, daß es ja in keiner Weise über irgendwelche Autorität in Deutschland verfüge.

Dr. Th.

Nationale Konzentration

Ein Professor beim Reichspräsidenten.
Die staatsparteilichen Reichstagsabgeordneten Dr. Weber und Dr. Weyer haben an den Reichspräsidenten Hindenburg ein Schreiben gerichtet, in dem es heißt:

„Die unterzeichneten Vorstehenden der staatsparteilichen Fraktionsgemeinschaft des Reichstages bitten die Ehre, von Ihnen, Herr Reichspräsident, zwecks Anhörung über die Lage empfangen zu werden. Hierbei wurde uns die Pflicht, ein „überparteiliches Kabinett“ zu berufen, beauftragt.“

Soll unmittelbar nach diesem Empfang ein amtlich mitgeteilt werden, daß Herr von Papen den Auftrag zur Bildung einer Regierung der nationalen Konzentration erhalten hat. Nach den weiteren Nachrichten scheint es keinem Zweifel zu unterliegen, daß die Mitarbeiter des Herrn von Papen, ebenso wie er selbst, einen engeren politischen Kreis angehören werden, der von denjenigen Nationalen, die bisher das Kabinett Brüning geführt haben, abgetrennt ist.

Wir haben hieraus den Eindruck gewonnen, daß offenbar in letzter Stunde die Pflicht, ein überparteiliches Kabinett zu berufen, aufgegeben worden ist. Daher betrachten wir es, ohne der letzten Stellungnahme unserer Fraktion zu dem neuen Kabinett vorzugreifen, als unsere Pflicht, Ihnen, Herr Reichspräsident, die beängstigende Lage zu unterbreiten, daß ein solches Kabinett von amtlicher Seite als „Regierung der nationalen Konzentration“ bezeichnet wird, unzulässig für ein ihrem Sinn entsprechendes, nach den Erfahrungen des Zeitraumes einer Überwindung des deutschen Volkes in nationale und internationale Krisis zu bilden; unzulässig kann von Ihnen als Regierung der nationalen Konzentration“ eine Regierung anerkannt werden, in der der überwiegende Teil der 19% Millionen Deutschen, die sich für den weitaus größten Teil der Bevölkerung als Parteimitglieder zu ihrer Widerwahl zum Reichspräsidenten entschieden haben, keinen Verehrern haben.

In Ihnen, Herr Reichspräsident, der Sie trotz ihrer Einsicht über Deutschen gerichtet haben, gegen das Vertrauen, daß Sie es nicht gefast haben, daß von amtlicher Seite durch die vorüberdauernde Bestimmung des neuen Kabinetts einen Teil des deutschen Volkes die nationale Bestimmung unmittelbar abspreschen und damit eine Enttäufung erzeugen wird, aus der in der letzten Zeit schwerer Kritik die nächsten Gefahren für Reich und Volk drohen müssen.“

Weitere Mindertritte in hohen Regierungsstellen.



Dr. Binder, der Staatssekretär der Reichsfinanz, Reichs Dr. Jochen, Ministerialdirektor der Reichspoststelle, Dr. Krieger, Reichsminister für die Reichspost, sind infolge des Regierungswechsels ebenfalls aus ihrem Amte scheidend.

Bayerischer Landtag Präsidentwahlen.

München, 2. Juni. Bei vollstem Haufe und dicht gefüllten Tribünen trat der neu gewählte bayerische Landtag Dienstag vormittags 11 Uhr, zu seiner ersten Sitzung zusammen. Nach der Begrüßung der Sitzung durch den Alterspräsidenten Abgeordneter Dr. Hartmann (Bayr. Sp.) kam es zu einem Zweifelsfall, als die neu gewählten kommunalpolitischen Abgeordneten verweigerten, trotz lebhaften Widerstands des Hauses in Sprecherchor ihr Kampfspiel zu propagieren. Mit einer Mehrheit von drei Stimmen wurde beschlossen, jedoch die kommunalpolitische Demonstration darunter, konnte der Alterspräsident keine Begrüßungssprache halten. Das Haus trat darauf in die Wahl des Präsidiums ein. Zum ersten Präsidenten des bayerischen Landtags wurde wiederum Abgeordneter Dr. Lang (Bayr. Sp.) mit 120 gegen 77 kommunalpolitische Stimmen gewählt. Gefeht Dr. Lang, Präsidenten der Nationalsozialisten der Stadt Bamberg, Abgeordneter Dr. Schömecke, mit 93 Stimmen bei 28 weißen Treiben der Sozialdemokraten die kommunalpolitischen Mitglieder. Auf dem Reichspräsidenten wurden wiederum kommunalpolitische Stimmen gewählt.

Die Reichseinkommen 1931 an Steuern, Zöllen und Abgaben.

Am Rechnungsjahr 1931 hat die öffentliche Reich an Steuern, Zöllen und Abgaben insgesamt 7700,4 Millionen Reichsmark aufgenommen gegen 6244,2 Millionen Reichsmark im Rechnungsjahr 1930. Am Rechnungsjahr 1931 auf 8172,8 Millionen Reichsmark, im einzelnen entfallen auf die Besitz- und Verbräuchersteuer im Rechnungsjahr 1931 8001,1 (veranschlagt 6072,5) Millionen Reichsmark, gegen 6879,9 Millionen Reichsmark im Rechnungsjahr 1930 und auf die Zölle und Verbrauchssteuern 971,7 (veranschlagt 2669,5) Millionen Reichsmark, gegen 3664,6 Millionen Reichsmark.

Landtag in größter Ruhe Absperrungsmaßnahmen der Polizei — Heute politische Aussprache

Die dritte Sitzung des neuen Preussischen Landtags begann unter einer politischen Eiderung von derartigen Ausmaßen, daß der Landtag das Aussehen eines internationalen Besuchs hatte. Ein ganzer Armee- und Polizeikomplex wurde dem Landtag umschlossen, die Sitzungsabende-Straße wurde selbst für den Durchgangsverkehr abgeriegelt. Das Haus regelt sich umgingelt. In den Vorreden befanden sich Dienen und Kriminalbeamte; hinter jedem Eintretenden wurde die Rechte des Abg. behauptet. Der Präsident und die Abgeordneten blieben einmütigen im Reichsprotokoll der Reichspräsidentenwahl. Der Reichspräsident hat heute ein Schreiben an die Abgeordneten über die Ausschreibung, „Landtagsbewache“ ausgesprochen.

Die Wiederanrufung des Landtags begann bei großer Atemberaubender Stille. Die Abgeordneten verhielten sich ruhig. Die Spüren der Turbulenzen von letzten Wintern sind inzwischen völlig beseitigt — die Stille ist wieder in den Landtag zurückgekehrt. Allerdings hat man ein halbes Dutzend überfallen im kommunalistischen Sektor neuen Besag bedingt neu aus. Bei der Verhandlung über die Angelegenheit einer Reihe von Abgeordneten mit Wandpflaster auf dem Kopf. Die schwerer verletzten Mitglieder des Hauses sind noch nicht wieder erschienen.

Der Eintritt in die Tagesordnung präzisieren die Kommunisten gegen die Eiderbeitung des Reichspräsidenten, besonders gegen die Zunahme einer Landtagsbewache. Präsident Herr erwidert: Die Angelegenheit des Reichspräsidenten ist ein Teil des Tagesordnuns der Abgeordneten, über die das Haus nicht abstimmen kann.“

Damit war der kommunalistische Protest beendet. In der weiteren Verhandlung über die Angelegenheit der Kommunisten, die einen Antrag wegen der Angelegenheit der Tagesordnung, das Haus zugesagt haben. Der Antrag verlangt die sofortige Entlassung des Reichspräsidenten Erzengel, die diplomatische Verhandlung des Kommandeurs Seemannsberg, die Entlassung der Militärs, die während der Revolution Offiziere und Mannschaften. Dieser Antrag wurde mit der Tagesordnung verbunden.

Präsident Herr stellte dann fest, daß die von den Nationalsozialisten beantragten Verhandlungsausschüsse zur Prüfung von Beschwerden über die preussische Bestimmungen der Verfassung eingeleitet sind, und zwar über die Angelegenheit von 28 Mitgliedern.

Das Haus beriet nunmehr über die Angelegenheit, die eine Reihe sozialistische Angelegenheiten, besonders die Beteiligung der Arbeiterkammern, die Kommunisten Schmelz begründete Verhandlung in durchaus gemäßigten Ausdrücken. Die Sozialdemokraten Frau Hanna begab sich auf die Verträge der preussischen Abgeordneten Braun und empfiehlt besonders die Arbeitszeitverkürzung.

Der Nationalsozialist Bölle erklärte: „Wir Nationalsozialisten haben die Angelegenheit der kommunalpolitischen Fraktion für grundlegend in der Angelegenheit der Presse nicht heute in der Spezialdebatte, sondern morgen in der politischen Aussprache in der Generaldebatte.“

debatte besprechen wollen, weil sie nur in Verbindung mit der Politik der bisherigen Regierung behandelt werden können.“

Der Zentrumsvorsitzende Herr er empfahl Beteiligungen der Arbeiter und Arbeiterinnen der freiwilligen Arbeit. Damit können man mande Erleichterungen schaffen. In diesem Sinne sei das Zentrum zur Abstimmung und Unterstützung der Angelegenheit. Nach einer Rede des Zentrumsvorsitzenden Herr, der die Beteiligungen des bisherigen Systems befürwortete, wurden die kommunalistischen Angelegenheiten des Hauptantrags überlassen. Dann vertagte das Haus auf Donnerstag 11 Uhr, zur politischen Aussprache.

Am Freitag will sich der Landtag bis zu Dienstag, dem 21. Juni, vereragen mit Rücksicht auf die heftigen Wahlen. Ob es möglich sein wird, bereits in diesem zweiten Juni-Tagesordnungstag 18. und 19. Juni die Tagesordnung zu lesen oder den preussischen Landtag zu verberanden, hängt nicht unwesentlich von der Entscheidung der Dinge im Reich ab. Bisher ist noch nicht festgestellt, wie die Tagesordnung für den 21. Juni aussehen soll.

Um den Sachverhalten der Schläger.

Der Preussische Landtag hat der Abg. Bieter (Düsseld.) einen Antrag eingebracht, in dem er darauf hinweist, daß bei der Schläger im Landtagsprotokoll am 23. Mai eine große Anzahl von Abgeordneten, wie Schüle, Schillings, Kampen und anderen, in dem Reichsprotokoll nicht aufgeführt seien. Er verlangt, daß die Namen dieser Abgeordneten in dem Reichsprotokoll aufgeführt werden. Wenn auch die an der Schläger beteiligten Personen im Reichsprotokoll aufgeführt sind, so ist doch die Schuld an den Vorgängen vor dem 18. Juni bei der Schläger nicht zu übersehen. Die Angelegenheit der Schläger ist ein Teil der Tagesordnung des Schiedens. Der Abgeordnete Herr er stellt dem Reichspräsidenten, daß es nicht ist, so bald die Angelegenheit der Schläger in dem Reichsprotokoll aufgeführt werden soll, als es in der Tagesordnung der Schiedens aufgeführt werden soll, als es in der Tagesordnung der Schiedens aufgeführt werden soll, als es in der Tagesordnung der Schiedens aufgeführt werden soll.

Landtagsanträge über die Flugangelegenheit.

Die deutschnationalistische Fraktion des Preussischen Landtags hat in einem Bericht an den Reichspräsidenten die Flugangelegenheit aufgeführt. Die Fraktion verlangt die sofortige Entlassung der Kommandeurs Seemannsberg, die Entlassung der Militärs, die während der Revolution Offiziere und Mannschaften. Dieser Antrag wurde mit der Tagesordnung verbunden.

Das Haus beriet nunmehr über die Angelegenheit, die eine Reihe sozialistische Angelegenheiten, besonders die Beteiligung der Arbeiterkammern, die Kommunisten Schmelz begründete Verhandlung in durchaus gemäßigten Ausdrücken. Die Sozialdemokraten Frau Hanna begab sich auf die Verträge der preussischen Abgeordneten Braun und empfiehlt besonders die Arbeitszeitverkürzung.

Von Papen und das Ausland Eine unfreundliche Presse

Man vertritt kein Geheimnis, wenn man feststellt, daß die unzufriedenheit der Presse über den neuen Reichspräsidenten zu den Ursachen des Unbehagens in der Politik von Papen ist der beste Beweis dafür.

Einigigen Staaten von Amerika
für den Papen alles andere als freundliche Worte finden. In Amerika wird der Reichspräsident als ein Mann angesehen, der die Interessen der Amerikaner nicht wahrnimmt. Man weiß, daß die Amerikaner eine große Anzahl von Angelegenheiten in der Politik von Papen haben. Die Amerikaner sind nicht zufrieden mit der Politik von Papen, die sie als unzufrieden mit der Politik von Papen ansehen. Die Amerikaner sind nicht zufrieden mit der Politik von Papen, die sie als unzufrieden mit der Politik von Papen ansehen.

England
Nach der Vertreibung von Papen ein Anlauf zu Wiederbelebung der deutsch-englischen Freundschaft. Die englische Presse hat sich über die Politik von Papen geäußert. Die englische Presse hat sich über die Politik von Papen geäußert. Die englische Presse hat sich über die Politik von Papen geäußert.

Gegen Papen Eine reinische Stimme.

Der Berliner Vertreter der „Reinische“ schreibt u. a. Herr von Papen hat am Donnerstag seinen Bericht über den Reichspräsidenten abgegeben. Die Angelegenheit der Reichspräsidentenwahl ist ein Teil der Tagesordnung der Abgeordneten, über die das Haus nicht abstimmen kann.“

Deutschland und Italien verlassen den Genfer Luftfahrtschutz.

Genf, 2. Juni. Der Interessensschutz der Luftfahrtschutz wurde einen politischen Fragebogen. Ein Brief vom Reichspräsidenten Herr er, in dem er sich über die Angelegenheit der Luftfahrtschutz äußert. Die Angelegenheit der Luftfahrtschutz ist ein Teil der Tagesordnung der Abgeordneten, über die das Haus nicht abstimmen kann.“

Deutschland und Italien verlassen den Genfer Luftfahrtschutz.

Genf, 2. Juni. Der Interessensschutz der Luftfahrtschutz wurde einen politischen Fragebogen. Ein Brief vom Reichspräsidenten Herr er, in dem er sich über die Angelegenheit der Luftfahrtschutz äußert. Die Angelegenheit der Luftfahrtschutz ist ein Teil der Tagesordnung der Abgeordneten, über die das Haus nicht abstimmen kann.“

die Abgabe seiner Bemühungen den Soal. Die Vertreter der Staatskanzlei hatten von vornherein auf eine Teilnahme der Sitzung verzichtet.

Deutschlands Zahlungsbilanz 1931

Müdigung der Einfuhr.
Das Rechnungsjahr der deutschen Zahlungsbilanz im Jahre 1931 ist der außerordentlichste. Kapitalausfuhr abgesehen von der Einfuhr, die bei den Banken abgesehen von 1,9 Milliarden Reichsmark, im ganzen 4,7 Milliarden Reichsmark betrug. Der Export betrug 4,4 Milliarden Reichsmark betrug. (Inkludiert wurde die Kapitalausfuhr durch die höchsten Handelsbilanz, 2,8 Milliarden Reichsmark) und durch den Gold- und Devisenabfluss bei den Banken (1,7 Milliarden Reichsmark). Die Reparationsleistungen betrafen sich noch auf fast eine Milliarde Reichsmark, der Goldabfluss der Zinsen auf rund 1,3 Milliarden Reichsmark. Der Abfluss der Dienstleistungen für den 1929 dauernd geringer geworden und betrug 1931 nur noch rund 150 Millionen Reichsmark.

Zu den einzelnen Posten ist zu bemerken: die hohe Aktivität des Warenverkehrs in erster Linie auf den Export der Rohstoffe, die Einfuhr von 2,7 Milliarden Reichsmark zuzurechnen. Die Einfuhr (einschließlich der Reparationsleistungen) ist dagegen nur um 2,5 Milliarden Reichsmark geringer. Die Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in der letzten Hälfte des Jahres 1931 nur noch eine aktive Handelsbilanz von knapp 100 Millionen Reichsmark im Durchschnitt erreicht werden.

Reiseaufwendungen und tarifmäßige Aufträge erfordern einen Überfluß von 486 Millionen Reichsmark über die Rückführung der Zinsen, 27 Milliarden Reichsmark Rückführung der Auslandsbank deutscher Banken (100 Millionen Reichsmark) um zum größten Teil durch Verberinderung der Auslandsleistungen der Banken (um 100 Millionen Reichsmark) gedeckt worden.

Kabinett Dolfuss kann regieren.

Vertrauensvotum für Österreichs neue Regierung.
Wien, 2. Juni. Am österreichischen Nationalrat hat die parlamentarische Debatte über das neue Kabinett Dolfuss ihren politischen Höhepunkt gefunden: das Kabinett kann regieren. Der Antrag, das Kabinett antrag gegen die neue Regierung, der die Sozialdemokraten eingebracht hatten, ist abgelehnt worden. Die Debatte, die der Abstimmung vorausging, hat die Diskussion der Angelegenheiten zwischen der Opposition und den Heimkehrern. Nach diesem Ausgang ihres Debats hat dem österreichischen Nationalrat die Regierung Dolfuss einen Antrag eingebracht, die Regierung der Großdeutschen wird fünfzig von der Regierungstätigkeit des Kabinetts abgeben, somit ist jederzeit die Möglichkeit gegeben, das Kabinett in die Verantwortung zu übergeben.

Neue Unruhen in Hamburg.

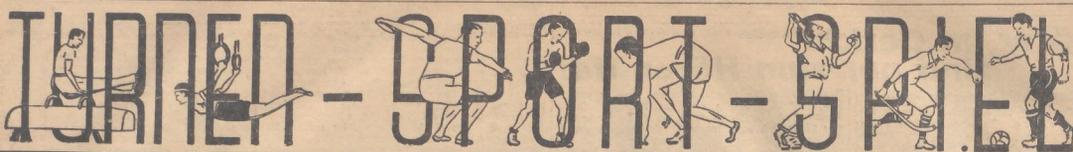
Am 1. Juni. In Hamburg haben sich neue Unruhen ereignet. Die Demonstranten haben sich gegen die Polizei aufgebracht. Die Polizei hat die Demonstranten vertrieben. Die Demonstranten haben sich gegen die Polizei aufgebracht. Die Polizei hat die Demonstranten vertrieben.

Änderungen in Eifen.

Eifen, 2. Juni. Am Mittwochvormittag drangen etwa 20 Männer in die Kommandantur Woblfahrt in der Seidenstraße in Eifen-Schneeberg ein und entzündeten Feuer. Die Kommandantur wurde durch den Brand beschädigt. Die Kommandantur wurde durch den Brand beschädigt.

In Kürze

23. Verhandlung des DÖB. Der Deutschnationalistische Handlungsausschuss erörtert am Sonntag, dem 5. Juni 1932, seinen 23. Verhandlung am Eise des Reichspräsidenten in Hamburg ab. Es werden auch Fragen der Eifen-Debatte erörtert. Der Reichspräsident wird sich u. a. auch mit der Angelegenheit der Luftfahrtschutz auseinandersetzen. Die Angelegenheit der Luftfahrtschutz ist ein Teil der Tagesordnung der Abgeordneten, über die das Haus nicht abstimmen kann.“



Leichtathletik

Sensationen auf dem Flugplatz Söckedig

Refordorlauf im Bierereichepp.

Der Flugplatz Söckedig wird am kommenden Sonntag der Schaulust eines ungewöhnlich hohen Besuchers...

Lehrspiele im VMBV.

Ende der nächsten Woche beginnt die Lehrspielreihe des VMBV...

- am 11. Juni in Leipzig, am 12. Juni in Weiskenis, am 15. Juni in Zwickau, am 18. Juni in Chemnitz, am 19. Juni in Bautzen

Die in Weiskenis abgetragene Mannschaft des Wiener Athletikclubs wird die nachstehenden Spieler enthalten...

Hahn, Rudolf, 22 Jahre, kam vom Grazer AC, vor 4 1/2 Jahren zum VMBV...

Böcher, Hans, 30 Jahre. Seit neun Jahren für den VMBV tätig...

Schla, Karl, 25 Jahre. Seit 4 Jahren beim VMBV. Inmitten der Vorkampfbereitschaft...

Braun, Georg, 27 Jahre. Seit 6 1/2 Jahren für den VMBV tätig...

Handball DT. Turnierhandball am Sonntag

Das Programm der Turnierhandballer am Sonntag ist recht vielfältig...

In SuSpB. 1885 - SchB. 23. Weiskenis. Köffen - Postf. 23. Halle (Dereinsvereinstkampf mit 6 Mannschaften).

Bereits am Sonntagabend hat SuSpB. Köffen den MVB. Weiskenis als Gast.

Königsberg-Beuna I-MVB, Merseburg (Weiskenis).

Am Donnerstagsabend in Beuna.

Für heute haben beide Mannschaften einen Freundschaftskampf...

„Derby“ in Großsahna.

heute Abend: Sportv. 1922 - TB. Germania.

heute Abend findet am Germaniaplatz in Großsahna das bekannte Handball Derby statt...

anfallt die Flugballgesellschaft Halle-Leipzig m. B. 9. Der Vorstand...

Bei günstigen Winden hoffen die Beteiligten den Besucher des Heilens Spießlages in größeren Höhen...

Leichtathletik

am 11. Juni in Leipzig, am 12. Juni in Weiskenis, am 15. Juni in Zwickau, am 18. Juni in Chemnitz, am 19. Juni in Bautzen

Die in Weiskenis abgetragene Mannschaft des Wiener Athletikclubs wird die nachstehenden Spieler enthalten...

Hahn, Rudolf, 22 Jahre, kam vom Grazer AC, vor 4 1/2 Jahren zum VMBV...

Böcher, Hans, 30 Jahre. Seit neun Jahren für den VMBV tätig...

Schla, Karl, 25 Jahre. Seit 4 Jahren beim VMBV. Inmitten der Vorkampfbereitschaft...

Braun, Georg, 27 Jahre. Seit 6 1/2 Jahren für den VMBV tätig...

Schlussspiel um den DSB-Pokal in Leipzig!

Am kommenden Sonntag (5. Juni) treffen sich die repräsentativen Mannschaften von S-B-D und V-B-D...

Die Sieger der beiden Halbfinalspiele werden im DSB-Pokal, Norddeutschland liegt mit 1 Sieg zurück...

In SuSpB. 1885 (Reise) schließt Friesen Frankeben mit 10:3 (5:0)!

In letzter Stunde hatten sich obige Mannschaften zu einem Freundschaftsspiel vereinigt...

Die beiden Mannschaften sind sich einig, dass sie sich bei dem nächsten Spiel treffen werden...

Handball DSB.

Der Mitteldeutsche Meister, der Polizei-SpB. Weiskenis, tritt am kommenden Sonntag (5. Juni) in Dessau zu entscheidenden Spielen gegen die Berliner Polizei an...

Der am Sonntag herauskommende DSB-Meister behält seinen Titel...

Ein Jahr 1. SG. Grunatal.

Spezielle und gesellschaftliche Veranstaltungen zum 1. Stiftungsfest.

Der junge 1. SG. Grunatal, der bereits im ersten Jahre seines Bestehens an den Verbandsspielen des Sächsischen-Bundes teilnahm...

Der sehr rührige Klub, der die kommende Herbstsaison mit zwei Mannschaften betreiben wird...

Sahnenmützen und wird sich täglich freiden Hamburg um 10 Uhr...

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen des Klubs am Montag...

Kraftsport

Schöder-Hergog

Anschließend des vom MVB. Merseburg am 11. Juni veranstalteten Mannschafsturniers...

Auf der Matte und im Ring...

Stützritterlicher Schwereathletik-Weiterschafften in Halle.

Am Sonntag und Sonntag, 4. und 5. Juni, finden in Halle...

Zwei Kampflagen werden benötigt, um die einzelnen Meister im Ringen, Bogen und Gewichtheben...

Am Sonntag, 5. Juni, 9.15 Uhr: 100 Meter: Jugend (Gahr 14/15)...

Radsport

Radrennen bei elektrischer Beleuchtung

auf dem Sportplatz Leipzig am Freitag, dem 3. Juni.

Die Leipziger Radrennbahn bringt am kommenden Freitag ihre erste große Abendveranstaltung...

Am „Preis der Gertrudalilie“ über 100 Kilometer in zwei Runden über 25 und 75 Kilometer...

Die Rennen finden am Freitagabend der Leipziger Bahn werden einen weitaus lebhaften Verlauf nehmen...

Neuer Frauen-Weltrekord.

In Walsley Halle die englische Rekordschwimmerin Phyllis Harding einen neuen Weltrekord auf...

Der in SuSpB. Weiskenis veranstaltete am Mittwochabend im Gesellschaftshaus der Schützengilde...

Die Kampfe haben Jaelck und Friedrich mit Punktsiege auf der Spitze...

Verensnachrichten

Am Freitag, dem 3. Juni, 18.30 Uhr, Merseburg Turnfesten...

Merseburger Schwimmklub C. D. Freitag, abends 20 Uhr...

ATU - Turnvereinstagung im Vereinheim...

1872 luges Erntefest erachtet Der Vorstand.

am die Einzelmeisterliste genannt Jaelck mit 8:2 gegen Friedrich...

Bei einem Leichtathletfest in Tammersfers (Hainland) gewann Burje den 1500-Meter-Lauf...

Verbindl. Nachr.

Seitwagen.

Festspiel für Gammelfestgenossen, Jugungs- und Mädchenweltspiele.

Sonntag, 4. Juni, 17 Uhr: 50 Meter: Knaben (Gahr 18/19)...

Sonntag, 5. Juni, 9.15 Uhr: 100 Meter: Jugend (Gahr 14/15)...

Sonntag, 5. Juni, 10.15 Uhr: 100 Meter: Frauen (Gahr 14/15)...

Sonntag, 5. Juni, 11.15 Uhr: 100 Meter: Männer (Gahr 14/15)...

Sonntag, 5. Juni, 12.15 Uhr: 100 Meter: Frauen (Gahr 14/15)...

Sonntag, 5. Juni, 13.15 Uhr: 100 Meter: Männer (Gahr 14/15)...

Sonntag, 5. Juni, 14.15 Uhr: 100 Meter: Frauen (Gahr 14/15)...

Sonntag, 5. Juni, 15.15 Uhr: 100 Meter: Männer (Gahr 14/15)...

Sonntag, 5. Juni, 16.15 Uhr: 100 Meter: Frauen (Gahr 14/15)...

Sonntag, 5. Juni, 17.15 Uhr: 100 Meter: Männer (Gahr 14/15)...

Sonntag, 5. Juni, 18.15 Uhr: 100 Meter: Frauen (Gahr 14/15)...

Sonntag, 5. Juni, 19.15 Uhr: 100 Meter: Männer (Gahr 14/15)...

Sonntag, 5. Juni, 20.15 Uhr: 100 Meter: Frauen (Gahr 14/15)...

Sonntag, 5. Juni, 21.15 Uhr: 100 Meter: Männer (Gahr 14/15)...

Sonntag, 5. Juni, 22.15 Uhr: 100 Meter: Frauen (Gahr 14/15)...



verfertigte seinen eigenen deutschen Rekord in Speerwurf um fast 3 Meter auf 69,84 Meter.

Der Herr
trägt noch immer den feinen soliden Habschuh in mittelbraunen Farbblößen. Ob für Straße oder Sport — Wir bringen in der Preisliste **Mk. 12.50** Höchstleistung der Fabrikation in feinsten Rahmenarbeit in sehr vielen nur bestsitzenden Maßformen. Auch der luftige weiße Leinwandschuh für M. 4.50 ist sehr begehrt.

Darum:
Schuhe nur von Ehrentraut
Kreishaus
Größtes modernstes Schuh-spezial-Geschäft am Platze.

Leuna Wohnungen
3-Zimmer-Wohnung
große Küche und Bad, sofort preisw. zu vermieten. Wo, liegt die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungen
3½, und 4-Zimmer mit Küche u. Bad vermietet an Werktag. Gasofen, Glaskücher, 10, Sprechgerät 8-11 Uhr nachmittags. Fernruf 2842.



Spottbillig!

Durch persönlichen Lager-Einkauf ist es uns möglich gewesen, schöne Hüte **weit unter Preis** einzukaufen, die wir zu folgenden sehr billigen Preisen anbieten

- Serie 1** Kappen 90 u. Hüte
- Serie 2** Atelierkappen, garn. Hüte 2 90
- Serie 3** Platte Hüte 3 90 jedl. mit Bandgarn. alle Farb. 4.50
- Serie 4** teils hochleg. Aiel. Hüte 4 90 Frauenhüte. 6.50 5.50

Otto Dobkowitz
Merseburg Leuna

Ferner haben wir sämtliche Preise unserer eleganten Atelierhüte ermäßigt

STATT KARTEN
Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verchied am 1. Juni früh ¼ 11 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager u. Onkel, der Oberinspektor der L.V.A. I.R.

Karl Becke
im 65. Lebensjahre.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen
Martha Becke geb. Seidler
Nanna Becke
Hans Becke
Hildegard Becke geb. Schumann
Merseburg, den 2. Juni 1932.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 4. Juni, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Nachruf
Nach langem Leiden, aber doch unerwartet, verstarb gestern Herr Landesoberinspektor i. R.

KARL BECKE

Während seiner 32-jährigen Tätigkeit hat der Verewigte unserer Verwaltung in treuer und unermüdlicher Pflichterfüllung wertvolle Dienste geleistet; er erfuhr sich der Achtung seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter in besonderem Maße. Erst kürzlich mußte er krankheitsbedingt in den Ruhestand treten. — Wir werden sein Andenken in hohen Ehren halten.

Merseburg, den 2. Juni 1932.

Der Vorstand, die Beamten und Angestellten der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt

Freiwillige Verteidigerung!
Sonntag, den 4. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, verteidige ich im **Rektor Gehle**:

- 1 Kammode, 1 Schreibrühl in Leinwand, 1 Tisch, 1 Büttelarmatur (Sofa u. 2 Stühle), 10 Stühle, 1 Bett, 2 Stühle, 2 große Spiegel, eine Marmorplatte, 2 Stk. Fenster, 1 Garten-u. 1 Kuchentisch, 1 Flurarmatur, 1 Bodenwanne, 1 Zentrifuge, 1 Springmaschine, 2 Sockelstühle, 2 Teppiche, 1 Baumstamm, 2 Stühle, Kuchentisch, 2 Handlägen, Gardinenanlagen, Bilder usw. Befichtigung ¼ Stunde vor Beginn.

Karl Biele, bered. Verteidiger. Telefon: 2088

Schreibmaschinen-Interdict
Edwin Hoff, Inter-Allenburg 8

Ag. Werschum, (Seer) für gutl. Preis. Bst. gel. Ang. u. 63 a. d. Str. d. Bl.

Freundl., antilängliches Mädchen
ca. 18 Jahre, für besten 3-4 Personen-Geschäftsbetrieb, 15. Juni od. später gesucht. Solche, welche Interesse für die Sache, erhalt. d. Betrag. Angabe bish. Stellung, sowie Gehaltsanfrage, erbitte u. E. Lorenz 247, Kolonialwaren, Lügen.

Gartenschirme Liegestühle Klappstühle Klappstühle Veranda-Möbel

Selbstroll. Fenst.-Rouleaux erhalt. Sie immer bill. b.

Emil Schütze
Bism. Altkamer. Geschäftler Merseburg, Bahndorfer 17

Dürrenberg Toy-Spaniel
1,2 Prince Charles, 1,1 Bienenb. bitte Bestimmung, gibt ab

Frau Geisig, Bism. Dürrenberg, Leipziger Str. 3

Größe Bahnhofstraße 101. od. 15. d. Str. frei zu verm. in d. Geschäft d. Bl.

1. Etage
In ruhiger 2-Fam.-Haus am 1.7. entl. sofort, zu vermieten. Lohnweg 2

Tollwitz
2 große Zimmer zu verm. Mitt. 18 30. 9. Wiener, Tollwitz bei Dürrenberg, Steig. 98

Kleiner heller Raum (am Bahnhof) als **Werkstatt** l. Fr. mehan. gesucht. Ang. m. Br. u. 61 an die Geschäft. d. Bl. u. 4073 an die Geschäft.

Bitte Schaufenster beachten

Schuhe preiswert und gut!
Damen-Spangenschuh Lack und farbig . . . 4.90 Mk.
Herren-Malschuh schwarz 6.75 Mk.
braun 7.50 Mk.
Kinderschuh in reicher Auswahl.
Weiße Schuhe, Turnschuhe, Sandalen usw.

Rich. Schmidt Jr., An der Geisel 3

Reflektortage!

Um die sich in großen Massen ansammelnd. Reste schnellstens zu räumen, werden wir allwöchentlich dieselben **Freitag** überschüssig auf Tischen geordnet zu **gering enorm herabgesetzten Preisen** zum Verkauf auslegen.

AN-wöchentlich jeden Freitag

Lichtspielhaus Sonne
Ab Freitag! — Anfang 5.45 und 8.15 Uhr

KATHE VON NAGY **HANS ALBERS**

Der Sieger

Ein Wettkampf der Dellen!
Wiederholen werden mit: aus. Paulsen, Oda Bille, Kautzsch, Deangst, Hoffmann u. a. — 1000 Stk.

Comedian Harmonists

Kammerlichtspiele
Heute unübertrefflich lester Tag des mit großem Beifall aufgenommenen Groß-Ton-Films

Mädchen in Uniform
Der Film ohne Ränner

Ab Freitag! Ein gewaltiges Erlebnis für jung und alt! Die größte und schönste Erinnerung vergangener Zeiten. — Tom Tyler als Buffalo Bill das erstmalig im Tonfilm

Der tollkühne Reiter
Sie fischen und sitzen vor Erregung über den ersten Tonfilm dieser Art. Gewaltigeres und Schöneres hat die Filmkunst noch nicht geboten! Der zentrale aller Abenteuerfilme des vorerzogen Jahres der milden Steppen. Ein außerordentlicher Film! Ein gewaltiges Erlebnis! Aufführung 6 Uhr. Anfang 6.30 u. 8.30 Uhr.

Berghotel Edelacker
Freiburg an der Unstrut

Geschäfte von Schick Meisenburg Familien von Weinbergen

Restaurant und Cafe
Auffahrt, Sonntag, Konzert u. Tanz-Sport
Zeltplatz. Ausflugslokal in der Nähe des Unstrut

Schöne, große, fette

Maies-Heringe Stk. 16 Pf.

Margarine . . . 29 Pf.	Jucker . . . 34 Pf.
Schmalzschmalz . . . 28 Pf.	Butterfett . . . 18 Pf.
Phosphorsäure . . . 30 Pf.	Brändel . . . 18 Pf.
Kochsalz . . . 28 Pf.	Weiße Bohnen . . . 15 Pf.
Wanderlinge Lit.-D. 30 Pf.	Beigemehl . . . 20 Pf.

Sonder-Angebot bis 10. Juni
1 kg Kaffee und 1 Kaffeegebäck . . . 1.60
1 kg Margarine und 1 Kaffeegebäck . . . 0.93

In harte Kerne!
2-Pf.-Dole nur 28 Pf.
Schmalzschmalz, fabrikfrei
2-Pf.-Dole 45 Pf., 38 Pf.
Eisbonbon . . . 18 Pf.
Eismilch . . . 18 Pf.

Bohnerwachs, gelb 40 Pf.
Bohnerwachs, gelb und weiß, lose . . . 48 Pf.
Farbbohnerwachs 68 Pf.

Thams & Garfs

Tischtennis-
Spiele, -Bälle, -Netze und -Schläger aller Preislagen in nur guten Qualitäten

Th. Röhner / Zweigstelle Leuna
Telefon 3088

72er Vertammig
in der „Gold-Angel“

Raus mit der Ware!
Kinderschuhe braunen u. schwarz, Leder Gr. 27-30 v. M. 4.50 an Gr. 31-35 v. M. 4.75 an
Damenschuhe 4.90 an
Herrenschuhe 6.90 an

Kleingroße Auswahl!
Beachten Sie bitte meine 3 Schaufenster

Kurt Schmidt Schuhmachermeister Am Neumarkt 3

Tapeten
Linoleum
Stragula
Haargras-Plüsch
Teppiche
Läufer

finden Sie immer in unseren Rufen billigst bei

Emil Schütze Schuhmachermeister, Sangerhausen, Eisen, 118erleben, Merseburg, Bahndorfer 17

Jetzt alles in einer Hand!
Meine Musik-Abteilung Markt 24 verlegt ich in mein Grundstück

Schmale Straße 19
Max Schneider
Ruf Nr. 2479

Burgfeller bleibt **Burgfeller!**

Speisen, Bier und Wein erster Güte und stets preiswert

Restaurant Burgfeller, Leipzig
Am Rajdmarsch 1-3 / Am Zentrum der Stadt

DOBKOWITZ
Merseburg Leuna

Wir laden zur Besichtigung ein

Für den Verkauf von behördlich zugelassenen Schokoladen-Verkaufsapparaten wird von bedeutender Schokoladenfabrik

Verkaufstanone
e u h t. Angebote unter A. F. 1403 an die Geschäftsstelle d. Bl.

